

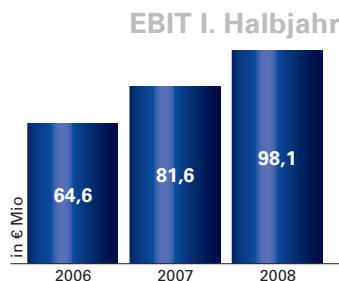
Halbjahresfinanzbericht 2008



Kennzahlen RHI Konzern

in € Mio	I. Halbjahr		
	2008	2007	Veränderung
Umsatzerlöse	806,8	723,8	11,5%
EBITDA	122,7	106,0	15,8%
EBITDA-Marge	15,2%	14,6%	4,1%
EBIT	98,1	81,6	20,2%
EBIT-Marge	12,2%	11,3%	8,0%
Gewinn vor Ertragsteuern	81,6	61,9	31,8%
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	71,6	54,6	31,1%
Verlust aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-1,2	-0,9	33,3%
Gewinn	70,4	53,7	31,1%
Eigenkapital	146,8	52,1	181,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,87	1,47	27,2%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,77	1,34	32,1%
Fortgeführter Geschäftsbereich:			
Mitarbeiterstand zum 30.06.	7.860	7.245	8,5%
Mitarbeiterstand im Halbjahresdurchschnitt	7.549	7.094	6,4%

Lagebericht RHI Konzern



Der RHI Konzern steigerte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz gegenüber dem Berichtszeitraum 2007 um 11,5% auf € 806,8 Mio. Das EBITDA stieg um 15,8% auf € 122,7 Mio, das EBIT verbesserte sich um 20,2% auf € 98,1 Mio. Somit lag die EBIT-Marge mit 12,2% deutlich über dem Vorjahreswert von 11,3%.

Per 30.06.2008 wurde beschlossen, die Restaktivitäten des Geschäftsbereichs Isolieren zu veräußern. Die Isolit-Isolier GmbH trug mit € 6,9 Mio (Vorjahr: € 8,2 Mio) zum Umsatz und mit € -0,4 Mio (Vorjahr: € -0,8 Mio) zum EBIT bei.

Der Gewinn vor Ertragsteuern betrug € 81,6 Mio (Vorjahr: € 61,9 Mio), ein Anstieg um 31,8%. Die Steuerquote lag mit 12,3% auf dem Niveau des Vorjahres. Der RHI Konzerngewinn lag mit € 70,4 Mio um 31,1% über dem Vergleichswert 2007 von € 53,7 Mio. Per 30.06.2008 hat sich das Eigenkapital um € 51,2 Mio gegenüber dem Dezember 2007 auf € 146,8 Mio erhöht. Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum Berichtsstichtag € 456,7 Mio, unter Einbeziehung der liquiden Mittel netto € 428,1 Mio. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2008 mit € 22,6 Mio (Vorjahr: € 37,9 Mio) unter dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt mit € -38,1 Mio vor allem die Investitionen in das Rohstoff Joint Venture in China wider.

Bis zum 30.06.2008 gab es keine weiteren Fortschritte im US Chapter 11 Verfahren.

Segmentberichterstattung

	II. Quartal		I. Halbjahr	
	2008	2007	2008	2007
Absatz (tausend t)	551,7	488,4	1.077,8	977,0
in € Mio				
Umsatzerlöse	415,0	366,4	806,8	723,8
Segment Stahl	254,1	219,5	486,6	439,5
Segment Industrial	150,3	137,1	299,9	266,3
Segment Rohstoffe/Produktion	265,7	236,2	521,9	473,7
Konsolidierung	-255,1	-226,4	-501,6	-455,7
EBIT	51,2	39,2	98,1	81,6
Segment Stahl	24,4	19,4	44,6	39,4
Segment Industrial	20,9	17,1	42,0	33,0
Segment Rohstoffe/Produktion	5,9	2,7	11,5	9,2
EBIT-Marge	12,3%	10,7%	12,2%	11,3%
Segment Stahl	9,6%	8,8%	9,2%	9,0%
Segment Industrial	13,9%	12,5%	14,0%	12,4%
Segment Rohstoffe/Produktion	2,2%	1,1%	2,2%	1,9%

Division Stahl

Die Weltstahlproduktion lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 mit einem Output von 696 Mio Tonnen rund 5,7% über dem Vergleichszeitraum 2007, bereinigt um China stieg die Produktion um 3,5%. Im selben Zeitraum steigerte die Division Stahl den Umsatz um 10,7% auf € 486,6 Mio und den Absatz um 6,7%. Das EBIT lag um 13,2% über dem des Vorjahres; auch die EBIT-Marge lag mit 9,2% über dem im ersten Halbjahr 2007. Dies ist auf die durchwegs gute Entwicklung in allen Regionen

zurückzuführen, wobei in den US Dollar-Märkten der anhaltend schwache US Dollar weiter zu kompensieren war.

Die Integration des neu erworbenen Deltek Geschäftes von Foseco wurde bereits erfolgreich abgeschlossen, der Marktanteil von RHI im Spezialitätenbereich isostatischer Produkte hat sich damit verdoppelt.

Division Industrial

Die RHI Division Industrial erzielte im ersten Halbjahr 2008 einen Umsatzanstieg von 12,6% auf € 299,9 Mio. Mit einer EBIT-Marge von 14,0% konnte eine Steigerung von 12,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum erreicht werden. Diese weitere Verbesserung ist vor allem auf die Geschäftsbereiche Zement/Kalk und Nichteisenmetalle zurückzuführen, welche auf ein neuerliches Rekordjahr zusteuern. Der Geschäftsbereich Zement/Kalk profitiert von der Hochkonjunktur der Zementanlagenbauer sowie von der über Jahre konsequenten Servicierung der großen globalen Anbieter. Im Bereich Nichteisenmetalle tragen vor allem Großaufträge wie z.B. die brasilianische Nickelindustrie sowie die Schwerpunktmärkte Südafrika, Australien, Indien und China zur guten Auftragslage bei.

Der Fokus des Geschäftsbereichs Glas lag im ersten Halbjahr weiterhin im Ausbau des globalen Netzwerkes mit dem Schwerpunkt USA. Im Flachglasbereich werden weiter überproportionale Wachstumsraten beobachtet, welche aus dem zunehmenden Glasbedarf im Bau- und Fahrzeugsektor speziell in den Schwellenländern sowie im steigenden Anteil von Glassubstraten für die Solarindustrie resultieren.

Division Rohstoffe/Produktion

Die RHI Division Rohstoffe/Produktion konnte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz um 10,2% auf € 521,9 Mio erhöhen. Das EBIT lag mit € 11,5 Mio über dem Vergleichszeitraum 2007.

Im ersten Halbjahr 2008 spiegelt die weitere Steigerung der Preise die Verknappung bei Rohstoffen wider. In China kam es zudem durch die zu erwartenden Förderstops während der Olympischen Spiele zu vermehrten Lagerkäufen. Für RHI ist es derzeit nicht abschätzbar, ob und in welchem Ausmaß es während der Olympischen Spiele zu Einschränkungen in der Rohstoff- und Energieversorgung kommen wird, jedoch wurden im 1. Halbjahr auf der Rohstoffseite auch Vorkäufe getätigt.

Aufgrund der angespannten Rohstoffsituation wird per 01.07.2008 ein Großteil der Produktion der türkischen RHI Rohstoffgesellschaft Magnesit Anonim Sirketi unmittelbar im Konzern verwendet werden, wodurch sich der Außenumsatz um rund € 20,0 Mio im 2. Halbjahr reduzieren wird.

Ausblick

RHI geht für das zweite Halbjahr 2008 von einem weiterhin positiven Marktumfeld mit positiven Wachstumsraten in beiden Segmenten aus. Der ungebrochen hohe Auftragseingang lässt auch für das verbleibende Jahr einen guten Geschäftsverlauf erwarten.

Die dramatischen Kostensteigerungen und Verknappungen bei Rohstoffen sowie die drastisch gestiegenen Energiepreise werden auch in den nächsten Quartalen massive Preisanpassungen erforderlich machen.

Mit dem Ausbau der Kapazitäten in China und Indien im Jahr 2008 werden nächste Schritte für ein weiteres profitables Wachstum gesetzt.

Konzernabschluss

Bilanz

in € Mio	30.06.2008	31.12.2007
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	427,7	419,9
Firmenwerte	14,3	15,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	34,5	36,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	14,0	12,4
Sonstige langfristige Finanzanlagen	39,5	39,5
Langfristige Forderungen	1,0	1,1
Aktive latente Steuern	76,5	72,6
	607,5	597,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	338,0	311,3
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	347,3	283,8
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	0,6	1,3
Forderungen aus Ertragsteuern	0,9	8,1
Kurzfristige Finanzanlagen	3,4	3,4
Liquide Mittel	28,6	35,0
	718,8	642,9
Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereiches	7,4	
	1.333,7	1.240,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	272,5	272,3
Konzernrücklagen	-141,2	-193,1
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG	131,3	79,2
Minderheitenanteile	15,5	16,4
	146,8	95,6
Langfristige Schulden		
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	17,0	17,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	367,4	349,4
Passive latente Steuern	10,2	10,1
Personalarückstellungen	314,0	318,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	3,0	3,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6,0	6,4
	717,6	704,2
Kurzfristige Schulden		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	262,0	251,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	89,3	84,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	42,2	37,7
Kurzfristige Rückstellungen	69,5	66,6
	463,0	440,5
Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches	6,3	
	1.333,7	1.240,3

Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio	II. Quartal		I. Halbjahr	
	2008	2007	2008	2007
Fortgeführter Geschäftsbereich				
Umsatzerlöse	415,0	366,4	806,8	723,8
Sondereinzelkosten des Vertriebs	-35,3	-27,8	-69,6	-59,9
Umsatzkosten	-278,2	-250,8	-540,0	-488,9
Bruttogewinn	101,5	87,8	197,2	175,0
Vertriebskosten	-22,0	-20,3	-40,8	-39,4
Verwaltungsaufwendungen	-31,5	-28,2	-59,1	-53,3
Sonstige Erträge	2,9	1,4	5,5	3,6
Sonstige Aufwendungen	0,3	-1,5	-4,7	-4,3
Betriebsergebnis	51,2	39,2	98,1	81,6
Finanzergebnis	-9,4	-10,3	-18,3	-19,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,8	-0,1	1,8	-0,3
Gewinn vor Ertragsteuern	42,6	28,8	81,6	61,9
Ertragsteuern	-5,2	-3,4	-10,0	-7,3
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	37,4	25,4	71,6	54,6
Verlust aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-0,8	-0,6	-1,2	-0,9
Gewinn	36,6	24,8	70,4	53,7
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den				
Aktionären der RHI AG	36,3	24,3	70,1	52,6
Minderheitsgesellschaftern	0,3	0,5	0,3	1,1
	36,6	24,8	70,4	53,7

Geldflussrechnung

in € Mio	2008	2007
Liquide Mittel zum 01.01.	35,0	66,7
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	34,6	66,5
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	22,6	37,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38,1	-54,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9,4	-2,7
Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-0,2	0,1
Liquide Mittel zum 30.06.	28,7	47,3
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	28,6	47,1

Eigenkapitalüberleitung

in € Mio	2008	2007
Eigenkapital zum 01.01.	95,6	-64,5
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-18,7	2,7
Gewinn	70,4	53,7
Erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	51,7	56,4
Dividendenzahlungen	-0,7	-1,8
Kapitalerhöhung	0,2	59,9
Effekte aus Wandelschuldverschreibungen	0,0	-1,7
Änderung der Minderheitenanteile	0,0	3,8
Eigenkapital zum 30.06.	146,8	52,1

Konzernabschluss

Erläuterungen

Grundlagen und Methoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.06.2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 245a UGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Die im Anhang des Konzernabschlusses 2007 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend.

Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“ erstmals angewandt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Der Umfang der Transaktionen die Gesellschaften des RHI Konzerns mit verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen bzw. assoziierten Unternehmen getätigt haben, ist unwesentlich. Gleiches gilt auch für die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die gegenüber den nahestehenden Unternehmen bestehen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.06.2008 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 31.07.2008 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Sonstige Angaben

Der Vorstand hat am 30.06.2008 beschlossen, die Isolit-Isolier GmbH, Wien, Österreich zu veräußern. Damit wird die Isolit-Isolier GmbH gemäß IFRS 5 aus der Division „Rohstoffe, Produktion, Sonstiges“ ausgegliedert und als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Die relevanten Vergleichszahlen wurden angepasst.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen erklärt der Vorstand der RHI AG hiermit, dass der ungeprüfte Halbjahresfinanzbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, gewährt.

Wien, 31. Juli 2008

DI Dr. Andreas Meier
Vorsitzender

Dr. Stefano Colombo
Vorsitzender-Stellvertreter & CFO

Dr. Giorgio Cappelli
Division Stahl

Dr. Manfred Hödl
Division Industrial

Mag. Rudolf Payer
Rechnungswesen, Steuern & IT

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

RHI AG

Wienerbergstraße 11
A-1100 Wien, Österreich
Tel: +43 (0)50213-0
Fax: +43 (0)50213-6213
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
www.rhi-ag.com

Konzeption, grafische Gestaltung und Koordination:

RHI AG

Investor Relations
Tel: +43 (0)50213-6123
Fax: +43 (0)50213-6130

Produktion:

Inhouse produziert mit FIRE.sys von
Michael Konrad GmbH
Kasseler Straße 1a
D-60486 Frankfurt am Main

Druck:

E. Schausberger & Co. Ges.m.b.H.
Heidestraße 19
A-4623 Gunskirchen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der RHI AG („RHI“) beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnlicher Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der RHI wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die RHI übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.